

NACHRICHTEN

VOLLEYBALL

VSV II verteidigt die Tabellenspitze

REICHENBACH – Mit einem 3:2-Sieg bei der WSG Oberreichenbach haben die Männer des VSV Oelsnitz II die Tabellenführung in der Bezirksklasse-Staffel West verteidigt. Die Oberreichenbacher, vor dem Spiel auf Platz 3 gelegen, hatten im Hinspiel dem VSV die einzige Saisonniederlage beigebracht. Oelsnitz trat nur mit sechs Spielern an, gewann den ersten Satz dennoch 25:20 und verlor den zweiten 25:27. Die Führung wurde aber mit guten Aktionen und einem 25:22 zurückgeholt. Im vierten Satz lief bei Oelsnitz wenig zusammen. Die WSG präsentierte sich stark. Der 16:25-Satzverlust ließ wenig Optimismus für den Tiebreak zu. Beide Teams kämpften um alles. Am Ende hatte der VSV das Glück auf seiner Seite, der entscheidenden Durchgang ging 16:14 an Oelsnitz. Es war der sechste Sieg in Serie. Am 19. Januar folgt das vorentscheidende Spiel um die Meisterschaft beim Tabellenzweiten SSV Chemnitz. (fals)

TISCHTENNIS

Punktgewinn zum Rückrundenstart

TANNENBERGSTHAL – Beim ersten Kräftenmess der Rückrunde der Vogtlandliga hat sich der Tabellendritte SV Muldenhammer II am Sonntag vom Sechsten SV Schönbrunn 8:8 getrennt und sich damit für die 6:9-Hinrundenpleite revanchiert. Lange sah es jedoch nicht danach aus, die Hausherren führten schon 4:1. Seidel und Ersatzmann Beno Schmidt brachten Muldenhammer auf 4:5 heran. In der zweiten Runde waren die Oberländer dann mit mehr Entschlossenheit bei der Sache. Sie lagen nach den Einzelsiegen von Wohlrab und Schmidt sogar 8:7 in Führung. Die spielerische Partie ging allerdings zugunsten des Spitzendoppels der Schönbrunner aus. Wenige Tage zuvor hatte sich beim Vereinspokalwettbewerb der Sektion Tischtennis des SV Muldenhammer wie im Vorjahr Marc Raithel in beiden Konkurrenzen durchgesetzt. Im ersten Halbfinale zwang Torsten Esbach Abteilungsleiter Udo Schmidt mit taktischer Finesse in die Knie. Raithel setzte sich gegen Offensiv-Künstler Maik Brosda 3:1 durch. Im Endspiel hatte Esbach dem kompromisslosen Offensivspiel von Raithel wenig entgegen zu setzen und unterlag 0:3. Das Finale der Doppelkonkurrenz gewann das Duo Melanie Weiß/Marc Raithel 3:2 gegen Maik Barthold und Daniel Frank. (danf/rcr)

MULDENHAMMER: Wohlrab, Schmidt (je 2), Kohl (1,5), Jakob, Seidel (je 1), Prazak (0,5).

KURZ GEMELDET

Seniorenwanderung

OELSNIETZ – Die Oelsnitzer Wanderfreunde gehen morgen auf Seniorenwanderung nach Taltitz. Treff ist 9 Uhr an der Raschauer Schule. (nsh)

Wandern: Sperken auf Tour

OELSNIETZ – Die erste Tour der Wandersperken Oelsnitz im Jahr 2013 führt am Donnerstag rund um Oelsnitz. Treff ist 9 Uhr an der Gaststätte Elsterbrücke. (ngh)

Skat: Turnier am Sonntag

OELSNIETZ – Der Skatclub Oelsnitz lädt am Sonntag, 14 Uhr zum Preisskat in die Alteutsche Bierstube ein. Die Höhe der Preise richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Jeder Vierte erhält einen Geldpreis, so der Veranstalter. (pj)

Angeln: Kassierung

BOBENEUKIRCHEN – Für die Mitglieder des Sportangelvereines Bobeneukirchen besteht am Freitag, 19 bis 22 Uhr im Vereinsheim die letzte Gelegenheit, die Beiträge für 2013 zu bezahlen. Die Kassierung bei den Jugendlichen erfolgt am Samstag, ab 16 Uhr ebenfalls im Anglerheim. (pj)

Die Oelsnitzer wechseln munter durch

Die Handballer sind am Wochenende in die Rückrunde der Saison gestartet. Dabei sammelten die Obervogtländer fleißig Punkte.

1. Bezirksklasse Männer: TSV Oelsnitz – TSV Zschopau 26:23 (15:11). Die Oelsnitzer ließen nichts anbrennen und kamen zu einem verdienten Sieg. Nach dem 1:0 für die Heimmannschaft lag der Gast jedoch zunächst immer mit einem Tor vorn. Ab dem 4:5 legten die Oelsnitzer aber richtig los. Hoch motiviert und mit vollem Einsatz zeigten sie dem Gegner seine Grenzen auf. Die Deckung stand exzellent, den Zschopauern fiel allerdings auch nicht allzu viel ein. Ihre Spielzüge konnten die Hausherren immer früh unterbinden, sodass keine Gefahr aufkam. Kam doch mal ein Zschopauer frei zum Wurf, so war der in der ersten Halbzeit haltende Kevin Püchl auf dem Posten. Auch der Angriff der Oelsnitzer lief gut. Das einzige Manko war die mangelhafte Chancenverwertung, sonst wäre der Pausenstand viel höher ausgefallen als 15:11. Nach dem Wechsel legte Oelsnitz noch einmal eine Schippe drauf. Von der 30. bis zur 40. Minute gab es ein richtiges Torfestival. So stand es plötzlich 22:14 für die Sperken, das Spiel war gegessen. Nun wechselten die Oelsnitzer Trainer munter durch. Es bekamen einige Spieler aus der zweiten Mannschaft eine Einsatzchance. Die hatten sich bereiterklärt auszuhelfen, weil in der ersten Mannschaft drei wichtige Spieler fehlten. Die Wechsel führten zwar zu einem kleinen Bruch im Spiel, jedoch war der Sieg nie gefährdet. Dies lag auch daran, dass der in der zweiten Hälfte im Tor stehende Robert Seidel sehr viele Bälle entschärfte.

OELSNIETZ: Seidel, Püchl – Martin Heyne (2), F. Schmidt (3), Lösel (1), P. Bechler (7), Rauh (6), F. Bechler (2), Haller (1), Meisinger (1), Köstler (2), Lasch, Strobel (1), Marcus Heyne. **Schiedsrichter:** Kolath/Kleinfeld (Fraureuth); **Strafwürfe:** Oelsnitz 3/0 verwandelt, Zschopau 3/3; **Strafzeiten:** Oelsnitz 8 Minuten, Zschopau 8; **Zuschauer:** 80. (ixs)

2. Bezirksklasse Frauen: HV 90 Klingenthal – SG HV Chemnitz IV 16:21 (10:10). Nach 47 Tagen starteten die Klingenthalerinnen mit einer Niederlage in die Rückrunde. In der Hinrunde hatten sie Chemnitz noch 16:11 geschlagen. In der ersten Halbzeit lagen beide Mannschaften auf Augenhöhe. Mit schönen Kombinationen und einer guten Deckung hielt der HV 90 über die Stationen 4:4, 6:7

und 10:10 den Gegner in Schach. Bis zur 35. Minute spielte er solide weiter, führte sogar 12:10. Doch dann sackte Klingenthal in ein typisches Konzentrationsloch mit schwacher Abwehr und schlechten Angriffsversuchen, das zehn Minuten andauerte. Chemnitz nutzte das und schoss acht Tore in Folge, was dem HV 90 das Genick brach. Da die Auszeit bereits nach acht Minuten in der zweiten Halbzeit genommen werden musste, konnten die Verantwortlichen ihre Mädels nicht noch einmal zusammenrufen und Ordnung in den Spielfluss bringen. Hinzu kamen Zeitstrafen und Strafwürfe gegen den HV 90.

KLINGENTHAL: I. Dürrschmidt, Koch – Pöhland (1), Meinhold (3), Hörning, Wieditz (2), Unterdörfer, Sicker (3), Backmann (2), Y. Dürrschmidt (2), Roßmeisel (3). **Strafwürfe:** Klingenthal 2/1 verwandelt, Chemnitz 13/7; **Strafzeiten:** Klingenthal 10 Minuten, Chemnitz 6; **Zuschauer:** 80. (hvk)

TSV Oelsnitz – SV Lengefeld 9:9 (3:2). Gleich in der ersten Partie des neuen Jahres konnten die Oelsnitzerinnen einen Punktgewinn erzielen. In einer umkämpften, aber torarmen Partie fehlte das Quäntchen Glück zum ersten Saisonsieg. Zu Beginn kam keine Mannschaft richtig ins Spiel. Die Abwehr stand auf beiden Seiten gut, weshalb Tore bis zur 8. Minute ausblieben. In der 9. Minute erzielte Anja Kilian den ersten Treffer für die Oelsnitzerinnen, erst zwölf Minuten später folgte der nächste. Monika Büttner stellte mit ihrem Tor die Pausenführung her. Nach dem Seitenwechsel schwächelten die Oelsnitzerinnen fast schon gewohnt. Die Gäste nutzten diese Phase, um sich bis zur 37. Minute auf 7:4 abzusetzen. Erst da erwachte bei den Gastgebern wieder der Kampfgeist. Durch vier Treffer in Folge und starke Paraden der Torhüterin Jeanine Schilbach fanden die Oelsnitzerinnen ins Spiel zurück. Am Ende reichte die Kraft nicht, um die knappe Partie für sich zu entscheiden. Der Punktgewinn macht dennoch Mut.

OELSNIETZ: Schilbach, Grigoleit – Büttner (3), Schierjott, Steudel (1), K. Fengler, Zimmermann (2/1), Kilian (1), Haller (2), Rauh, C. Papst, F. Papst. **Schiedsrichter:** Kleinfeld/Kolath (Fraureuth); **Strafwürfe:** Oelsnitz 3/1 verwandelt, Lengefeld 6/2; **Strafzeiten:** Oelsnitz 8 Minuten, Lengefeld 6 Minuten und eine Disqualifikation. (kkd)

2. Bezirksklasse Männer: Neptun Markneukirchen – SV Tanne Thalheim 17:23 (6:12). Die Niederlagenserie bei Neptun hält an. Auch gegen den Tabellenzweiten konnten die Markneukirchner zu Hause nicht gewinnen. Den Grundstein für die Niederlage legte Neptun schon in der ersten Hälfte. Die Gast-



Drei Treffer steuerte Felix Schmidt (hier beim 20:13) zum Oelsnitzer Sieg bei. Der TSV ist Tabellenviertes, punktgleich mit dem Zweiten Meerane und dem Dritten Zwönitz, bei dem er am Samstag antreten muss. FOTO: HARALD SULSKI

geber agierten zu statisch im Spiel aufbau und strahlten nur wenig Torgefährd aus. Treffer fielen vor allem durch Einzelaktionen Belows, der sich mehrmals erfolgreich durchsetzen konnte. Thalheim erspielte sich dagegen immer wieder Lücken in der Neptun-Abwehr und erarbeitete sich bis zur Pause bereits einen Sechs-Tore-Vorsprung (6:12). Allein die sehr gute Leistung von Krüger im Neptun-Tor und die schlechte Chancenverwertung der Gäste verhinderten einen noch größeren Rückstand. Dass es im Angriff besser laufen kann, zeigten die Markneukirchner gleich nach dem Seitenwechsel. Mit viel Bewegung im Rückraum erspielten sie sich öfter Einwurfmöglichkeiten und Tore. Dabei taten sich Below und Pilz hervor, der den Thalheimer Torhüter mehrmals mit platzierten Rückraumwürfen überwand. Neptun kam näher an den Gegner heran (10:13/37. Minute) und blieb bis zur Mitte der zweiten Hälfte (15:18/46) auf Tuchfühlung. Die Hoffnung, das

Spiel noch drehen zu können, war allerdings vergeblich. Bis zum Schlusspfiff hatte Thalheim den Vorsprung wieder auf sechs Tore erhöht und gewann verdient 23:17.

MARKNEUKIRCHEN: Krüger, Nowacki – Below (8/1), Denschel, Geuther (1), Glaß, Heberlein (1/1), Pilz (4), Reichardt, Roth, Ruzicka (2), A. Schmidt, Uebel (1), Wieland. (jowe)

Kreisliga Männer: HV 90 Klingenthal – SG Schönheider Handballer 28:21 (13:9). Mit fast voller Besetzung, nur Steffen Glass fällt noch länger verletzungsbedingt aus, trat Tabellenführer Klingenthal gut gerüstet an und sorgte von Anfang an für klare Verhältnisse. Die Abwehr arbeitete agil und kam zu einfachen Ballgewinnen. Schnell vorgetragene Gegenangriffe führten zu Toren. Gegen Ende der ersten Halbzeit stockte jedoch der Angriff, da sich die Klingenthaler von einigen Schiedsrichterentscheidungen beeindrucken ließen. Der Pausenstand von 13:9 widerspiegelt keines-

wegs die deutliche Überlegenheit des HV 90. Die zweite Hälfte begann mit einem sehenswerten Zusammenspiel zwischen Abwehr und Torhüter. Auf die eigenen Stärken vertrauend, baute der HV 90 seine Führung bis auf 21:14 (45. Minute) aus. Nun sollten alle Spieler ihre Einsatzchance erhalten. Die verbleibende Spielzeit nutzte der HV 90, das Zusammenspiel zu festigen. Der Sieg stand zu keinem Zeitpunkt in Frage, einzig die Konzentration war nicht durchgängig hoch.

KLINGENTHAL: S. Lemoine, Fox, Hofmeister, Pöhland (1), Garkawiyi, Schöffberger (4), Ludwig (4), Reißmann (3), Hammer (1), S. Grohmann (6), L. Grohmann (3), Arndt (1), Körner (2), Hahn (3). (hvk)

TSV Oelsnitz II – TV Ellefeld 39:25 (17:10). Die Oelsnitzer revanchierten sich für die im Hinspiel erlittene Niederlage. Mit gut eingeleiteten schnellen Angriffen setzten sie sich früh in der ersten Halbzeit ab. Den erspielten Vorsprung verwalteten sie bis zum Ende. Bei besserer Chancenverwertung hätte der Sieg höher ausfallen können.

OELSNIETZ: Frister, Lindner, Lösel, Goller (2), Martin Heyne (5/1), Strobel (3/1), Köstler (10), Hirsekorn (4), Enke (2), Lasch (7), Wirth (2/1), Markus Heyne (4). (khfr)

Bezirksliga männliche B-Jugend: SV Chemnitz-Rottluff – TSV Oelsnitz 30:31 (12:16). Die ohne Wechselspieler angetretenen Oelsnitzer kamen zu einem knappen, aber jederzeit verdienten Auswärtssieg. Die gesamte Spielzeit führten die Sperken, zwischenzeitlich sogar mit bis zu fünf Toren (15:10). Aus dem Team, das eine geschlossene Mannschaftsleistung bot, ragte Torhüter Moritz Beck heraus, der mit zahlreichen Paraden glänzte.

OELSNIETZ: Beck – Vogt (3), Bohne (10/2), Rödel (4), Heyne (4), Koffert (10/2), Hoffmann. (khfr)

Bezirksliga weibliche C-Jugend: SG Raschau-Beierfeld – TSV Oelsnitz 18:18 (8:10). Die Oelsnitzerinnen führten fast das ganze Spiel mit ein, zwei Toren. Jedoch gelang der Heimmannschaft in der Schlussphase noch der Ausgleich, begünstigt durch sehr unglückliche Schiedsrichterentscheidungen.

OELSNIETZ: Schneidenbach – Opitz (2), Kolibal, Köster (6), Frank (1), Oschmann, Jacob, Wenske (9/2), Steinwender, Kreisig. (ixs)

Bezirksliga männliche D-Jugend: SV Oberlosa – TSV Oelsnitz 22:13, HC Einheit Plauen – TSV Oelsnitz 17:21. Die Oelsnitzer führen gegen den Tabellenvierten Einheit Plauen überraschend ihren ersten Saisonsieg ein. (pj)

Lob vom Generalsekretär. „Fast ein Wunder!“

Trotz Dauerregens hat der VSC Klingenthal einen großen Teil der Aschbergskispiele am Samstag abgesichert.

KLINGENTHAL – Trotz wenig winterlicher Witterungsbedingungen sind am Samstag bei den Aschbergskispielen zumindest einige Sieger gekürt wurden. Aufgrund des Tauwetters wurde das Wettkampfprogramm gekürzt, die Wettbewerbe der Nordisch Kombinierten mussten komplett gestrichen werden. Mehr als 200 Aktive trotzten dennoch dem Wetter.

Die sieben- bis 15-jährigen Skilangläufer ermittelten im Skistadion Mühlleithen ihre Besten. Stark präsentierte sich einmal mehr der SV Stützengrün mit fünf Einzelsiegen. Den einzigen Erfolg für Gastgeber VSC Klingenthal brachte Janne Gärtner bei den Siebenjährigen nach Hause. Der Hammerbrücker Robin Kiesel und der Schönecker Ni-

klas Müller holten weitere Siege für vogtländische Vereine. Im Skispringen von den kleinen Aschbergskanzen lief es da mit vier Klingenthaler Siegen schon deutlich besser. Leandro Seifert, Robin Wagner, Nick Schönfeld und Florian Herold jubelten in ihren Altersklassen.

Dass überhaupt Wettkämpfe stattfanden, beeindruckte auch Ronny Kaiser, den Generalsekretär des Skiverbandes Sachsen: „Es grenzt schon fast an ein Wunder, dass bei diesem Wetter der Wettkampf überhaupt durchgeführt werden konnte! Dafür gebührt nicht nur den Kampfrichtern und Helfern ein großer Dank, sondern auch den Eltern, Übungsleitern und Betreuern, die mit den Mädchen und Jungs zu den Aschbergskispielen gekommen sind.“ (sacs)

ERGEBNISSE

Skilanglauf
Schüler 7: 1. Janne Gärtner, 2. Colin Müller (beide VSC Klingenthal). **Schülerinnen 7:** 1. Natalie Kain (SV Stützengrün), 2. Sonya Körner, 3. Jasmin Leupold (beide VSC Klingenthal). **Schüler 8:** 1. Timo Ullmann (WSV Jo-



Janne Gärtner vom VSC Klingenthal am Start der Schüler 7. Er gewann den Langlauf in seiner Altersklasse. FOTOS: HARALD SULSKI (2)

hanngorgeinstadt). **Schülerinnen 8:** 1. Laura Petzold, 3. Sarah Ziegner (VSC Klingenthal). **Schüler 9:** 1. Robin Kiesel (TSG Bau Hammerbrücke). **Schülerinnen 9:** 1. Laura Prezewowsky (Pulsschlag Neuhausen), 2. Charlotte Böhme (VSC Klingenthal). **Schüler 10:** 1. Luca Petzold (SV Stützengrün). **Schülerinnen 10:** 1. Johanna Elsner (SV Stützengrün), 2. Philine Körner (VSC Klingenthal). **Schüler 11:** 1. Lorenz Bilz (SK Dresden-Niedersedlitz). **Schülerinnen 11:** 1. Alexandra Dietze (Pulsschlag Neuhausen). **Schüler 12:** 1. Max Heinz

(MH Ski-Team Rodewisch), 3. Tim Seifert (VSC Klingenthal). **Schülerinnen 12:** 1. Merle Richter (SSV Sayda), 3. Alicia Fetzer (VSC Klingenthal). **Schüler 13:** 1. Niklas Müller (VfB Schöneck), 3. Martin Stützner (VSC Klingenthal). **Schülerinnen 13:** 1. Jessica Löschke (TSV Leuna). **Schüler 14:** 1. Nick Fritzsche (ATSV Gebirge Gelobtland). **Schülerinnen 14:** 1. Johanna Mende (SG Holzau), 3. Lea-Annabell Storch (VSC Klingenthal). **Schüler 15:** 1. Philipp Unger (SV Stützengrün). **Schülerinnen 15:** 1. Lena Zeise (Pulsschlag Neuhausen).



Florian Herold vom VSC siegt im Springen der offenen Klasse.

Skispringen

8-Meter-Schanze: Mädchen: 1. Marlene Hoyer (WSV Grüna). **Schüler 7:** 1. Leandro Seifert (VSC Klingenthal). Abfahrer: 1. Noel Schink, 2. Heidi Manz (beide WSG Rodewisch). **12-Meter-Schanze: Mädchen:** 1. Sarina Hausteiner (WSV Grüna). **Schüler 8:** 1. Robin Wagner (VSC Klingenthal). **Schüler 9:** 1. Nick Schönfeld (VSV Klingenthal). **offene Klasse:** 1. Florian Herold, 3. Max Kölling (beide VSC Klingenthal).